

Integrationsrat

Maude Williams, Laura Abdel-Keriem, für die AG „Kampagne der Vielfalt“

Ludwigsburg, 27. Januar 2021

Antrag: Abstimmung über Aktionen der „Kampagne der Vielfalt“

Der Integrationsrat beauftragt die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und Belegung der „Kampagne der Vielfalt“ damit folgende Projekte federführend durchzuführen:

- 1) Projekt: „Durchsage der Vielfalt“
- 2) „Wir feiern Familien!“ Kindertag bzw. Ludwigsburger Kinderfest 2021
Beide Projekte sind ohne Kosten für den IR durchzuführen.

3) Zudem stimmt der Integrationsrat der Kooperation für das Projekt „Migrantinnen, die Ludwigsburg gestalten“ zu. Das Projekt wird federführend durch das Büro für Integration und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ludwigsburg koordiniert. Der IR beteiligt sich an der Organisation und tritt als Mitveranstalter auf. Für das Projekte werden 1.500 Euro aus dem Budget des Integrationsrats bereitgestellt.

Projekt „Durchsage der Vielfalt“

In Kooperation mit dem Bahnhofbeauftragten der Stadt, Axel Müller, hat die Arbeitsgruppe ein Projekt entwickelt, in dem Kinder verschiedene Sätze in ihrer Muttersprache aufnehmen werden, um diese an bestimmten Tagen im Jahr als Durchsage am Ludwigsburger Bahnhof abzuspielen. Als Wiedererkennungssignal für die Aktion folgt nach jedem fremdsprachigen Satz der Slogan „In Vielfalt vereint“ in der jeweiligen Fremdsprache.

Der Katalog an Sätzen beinhaltet bisher: „Willkommen in Ludwigsburg“, „Gute Fahrt“, „Alles Gute zum Geburtstag“ (der Bahnhof feiert nächstes Jahr sein Jubiläum), „Frohes Neues Jahr“. Er kann im Laufe der Zeit – je nach Bedarf – erweitert werden. Wir beabsichtigen, die passenden Durchsagen an folgende Tage bzw. bei diesen Anlässen abzuspielen: Neujahr (31.12.), internationaler Tag der Muttersprachen (12.02), Europatag (09.05), Tag der Vielfalt (18.05), interkulturelles Fest (Sept.), venezianische Messe (Sept.), Jubiläum des Bahnhofs. Diese Liste kann auch – je nach Bedarf – ergänzt werden. Es wäre möglich, bei bestimmten Anlässen, z.B. Spiel der Riesen mit einem Basketballteam aus dem Ausland, den passenden Satz in der passenden Sprache abzuspielen. Was die Sprachen angeht, möchten wir uns an den Statistiken der Stadt orientieren und in erster Linie die Sprachen aufnehmen, die die meisten Ludwigsburger:innen sprechen. Ziel ist aber, im Laufe der Zeit einen vollständigen Katalog zu haben, mit all den Sprachen (inkl. Dialekte), die in Ludwigsburg gesprochen werden.

Die Aufnahme erfolgt durch Maude Williams, die den Eltern eine Einverständniserklärung für die Aufnahme und das Abspielen der Durchsage ihres Kindes unterschreiben lässt. Dieses Projekt braucht kein Budget. Es ist geplant, die LKZ auf diese Aktion aufmerksam zu machen. Durch diese Durchsagen lässt man wortwörtlich die Vielfalt sprechen, sodass den Bürger:innen die Vielfalt Ludwigsburgs als eine Form der kulturellen Bereicherung in ihren Alltag präsent wird.

Projekt „Migrantinnen, die Ludwigsburg gestalten“

Für den Weltfrauentag 2021 und über das gesamte Jahr verteilt organisiert die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt eine Reihe von Veranstaltungen, an den unterschiedliche Akteur*innen der Stadt teilnehmen. Für den Weltfrauentag möchten wir an diese Reihe mitwirken und eine Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und dem Büro für Migration

und Integration vornehmen. Ziel ist es, Ludwigsburgerinnen mit Migrationshintergrund, die sich ehrenamtlich oder hauptamtlich für Frauen einsetzen, bei einer Podiumsdiskussion zusammen zu bringen. Diese Veranstaltung, die – je nach Coronaregeln – bei Skala TV oder Skala Live stattfinden würde, wäre der Auftakt für ein größeres Projekt, bei dem wir 20-30 Migrantinnen in Ludwigsburg einladen würden, ihre Geschichte in einem illustrierten Buch zu erzählen. Die Erzählungen bzw. das Buch würden im Herbst beim Interkulturellen Fest präsentiert werden. Durch dieses Projekt werden Migrantinnen unserer Stadt sichtbar, die das Stadtleben prägen, sich ehrenamtlich engagieren und einen positiven Beitrag zu unserer Gesellschaft bringen. Dieses Projekt braucht ein Budget von 1 500 Euro vom Integrationsrat, um die Druckkosten des Buches abdecken zu können.

Wir feiern Familien! Kindertag bzw. Ludwigsburger Kinderfest 2021

Kinder wachsen in unserer Stadt sehr unterschiedlich auf. Die Familie ist die erste Heimat des Kindes. Wie diese sich bilden und Ihre Kultur leben ist sehr individuell und vielfältig. Diese Vielfalt geht über Herkunft, Migrationserfahrung, Sprache, Religion oder Nationalkultur hinaus: alles wird in der Form vereint, wie Familien ihre ganz eigene Kultur und Form gestalten. Diese Vielfalt an Familienkulturen und Formen wollen wir aus den Perspektiven von Kindern kennenlernen und durch die Werke Ludwigsburger Kinder im Rahmen des Kindertages/ Kinderfestes der Stadt im Juni 2021 sichtbar machen. Deswegen haben wir diesen besonderen, traditionellen Tag gewählt, um Vielfalt in Kindheit und Familien auf besonderer Weise zu ehren und Offenheit, Identität und Begegnung zu fördern.

Kinder und Pädagog:innen in Bildungseinrichtungen werden eingeladen, durch Bilder bzw. weitere kreative Formen Ihre Familien darzustellen. Eingeladen zu dieser Mitmachaktion werden Kitas, Grundschulen und Sonderschulen (eine Bildungseinrichtung pro Stadtteil): Ludwigsburg Mitte, Ludwigsburg West, Ludwigsburg Nord, Ludwigsburg Süd, Ludwigsburg Ost, Eglosheim, Grünbühl-Sonnenberg, Hoheneck, Pflugfelden, Neckarweihingen, Oßweil, Poppenweiler.

Im Rahmen eines künstlerischen Projektes werden die Gruppen eingeladen, unter dem Thema "Meine Familie in meiner Stadt" ein Fahrrad zu gestalten. Dieses Fahrrad wird in einem bestimmten Zeitfenster im Juni, begleitend zu den oben genannten Veranstaltungen, in den verschiedenen Stadtteilen/ Begegnungsorte für Familien in Ludwigsburg ausgestellt.

Die Fahrräder könnten außerdem "wandern", bzw. die Stadtteile wechseln, mit dem Ziel, auf die Vielfalt an Stadtteilen und Gemeinschaft zu verdeutlichen. Eröffnet wird diese Wanderausstellung im Rahmen des Kinderfestes der Stadt Ludwigsburg mit einem Redeimpuls/Beitrag zur Vielfalt in Kindheit und Familien. Dieses Projekt braucht kein Budget vom Integrationsrat.

Maude Williams